

durch Ausschreiben von Preisarbeiten, durch Gewähren von Stipendien und Studienbeihilfen an Studenten und Professoren und durch Ermöglichen von Vorlesungen und literarischen Arbeiten, unter wельч letzteren Übersetzungen und Kommentare einen besonderen Platz einnehmen.

Organisiert ist die Gesellschaft derart, daß in größeren Ländern je ein Komitee besteht, in Großbritannien, Canada, Indien, Nahem Osten, Pakistan, U.S.A. und West-Afrika. Das Komitee für Großbritannien übernimmt zugleich die Koordination für die ganze Vereinigung; die Anschrift des Sekretariates ist: 9 South Parks Road, OXFORD. Jährlich wird in einem umfangreichen ‚Briefe‘ (der sechste wurde im Juni 1956 versandt) über die Tätigkeit der Vereinigung berichtet. Die Beiträge setzten die einzelnen Mitglieder selbst fest. Daß die Vereinigung sich in dem Kampf gegen Materialismus und Spezialistenbeschränkung nicht auf Anklagen festlegt, sondern Wege zu weisen versucht, die für jeden Gutwilligen gangbar sind, ist besonders begrüßenswert und förderungswürdig.

BESPRECHUNGEN

MISSIONSWISSENSCHAFT

Archivum Historicum Societatis Jesu. Anno XXIV, fasc. 48, Jul./Dec. 1955. Romae, pp. 249—544.

Auch diesmal bringt das AHSJ wertvolle Beiträge aus der Missionsgeschichte der SJ. J. Dehergne zeichnet für eine exakt belegte missionsgeographische Beschreibung der Chinamission zu Anfang des 18. Jhs.: *Les Missions du Nord de la Chine vers 1700* (pp. 251—294). P. M. Dunne u. E. J. Burrus bieten „*Four Unpublished Letters of Anton Maria Benz, Eighteenth Century Missionary to Mexico*“ (336—378). Dr. A. Armani findet in den Instruktionen Acquavivas u. in den Anweisungen der Provinzialoberen den wahren Ursprung der paraguayischen Jesuitenmission u. untersucht die politischen u. sozialen Ordnungsprinzipien ihrer Reduktionen (379—401). Die *Bibliographia de Historia SJ* am Schluß des Bandes gibt Hinweise auf spezifische Missionsliteratur (nr. 76—145).
Münster (Westf.) P. J. Glazik MSC

Aufgaben deutscher Forschung. Im Auftrage des Ministerpräsidenten Fritz Steinhoff zusammengestellt und herausgegeben von Staatssekretär Professor Leo Brandt. 2. Auflage. Band I. Geisteswissenschaften. Westdeutscher Verlag. Köln u. Opladen 1956. 520 S.

In diesem Buch werden auch die Forschungsaufgaben auf den Gebieten der Missionswissenschaft und Religionswissenschaft behandelt, und zwar die auf dem Gebiet der „Missionswissenschaft“ von Ohm und die auf dem Gebiet der „Religionswissenschaft“ von Noth („Die Religionen des alten Orients“), Klausner, Rengstorf („Wissenschaft des Judentums“), „Die Religionen des Mittelmeerraums im Altertum“ und „Die Religionen der Gegenwart außerhalb des abendländischen Kulturgebietes“ (Prof. Ohm).

Senden

Dörmann